Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 18. Dezember 2011 um 15:55



Isabell Werth, inzwischen immer gut behelmt, Siegerin im Grand Prix auf Don Jonson und Sechste in der Weltcup-Kür in der Frankfurter Festhalle

(Foto: Kalle Frieler)

Frankfurt/ Main. Die Italienerin Valentina Truppa feierte in Frankfurt/ Main ihren zweiten Kür-Erfolg um den Dressurweltcup. Den begehrten Burgpokal für Nachwuchs-Dressurpferde sicherte sich Carola Koppelmann vor Isabell Werth.



Valentina Truppa auf Eremo del Castegno - Siegerin der Weltcup-Kür in Frankfurt

(Foto: Kalle Frieler)

Die 25 Jahre alte Turinerin Valentina Truppa, immer adrett in der Carabinieri-Uniform im Sattel, feierte innerhalb weniger Monate die größten Erfolge ihrer Laufbahn. Die Tochter des bekannten Dressurrichters Enzo Truppa, Besitzer der formidablen Reitanlage La Mandria, gewann in Frankfurt/ Main auf dem Rohdiamant-Nachkommen Eremo del Castegno ihren zweiten Weltcup-Erfolg nach Lipica im Mai. Nach dem vierten Platz im Grand Prix siegte sie mit 79,950 Prozentpunkten auf dem zehnjährigen Wallach vor der früheren Team-Weltmeisterin Monica Theodorescu (Füchtorf) auf Whisper (78,200) und Dorothee Schneider (Framersheim) auf Diva Royal (77,025).

Hinter dem schwedischen EM-Dritten in der Kür, Patrik Kittel, auf Toy Story (76,375) und dem niederländischen Meister Hans Peter Minderhoud auf Tango (75,825) belegte Isabell Werth (Rheinberg) auf Don Johnson (74,1) den sechsten Platz, nach dem ersten im Grand Prix.

Reitmeister Jean Bemelmans (Krefeld), der auch vor einem Jahr Valentina Truppa unterrichtete: „Der Wallach kann gut passagieren und piaffieren, das Paar ist gut unterwegs.“ Außerdem würde ja der Vater als Dressurrichter sich gut in der Sportpolitik auskennen…

Den begehrten Burgpokal für Nachwuchs-Dressurpferde – Spezial-Aufgabe St. Georg - sicherte

sich die Warendorferin Carola Koppelmann auf dem achtjährigen Oldenburger Rapp-Wallach Desperado mit 75,450 Prozentpunkten vor Isabell Werth auf dem siebenjährigen Hengst Flatley (73,350) und dem Lengericher Oliver Oelrich auf Rock Forever (73,0). Die extra eingeschobene Prüfung der drei Ertstplatzierten ging an Oliver Oelrich vor Isabell Werth und Carola Koppelmann.